

# Bedienungsanleitung 6000 DI PRO SL

## 1. Information

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sehr genau durch, um schnellstens mit Ihrem Gerät vertraut zu werden. Sie erzielen dann die besten Ergebnisse. Dieser Detektor wurde entwickelt, um Metallarten auch in stark mineralisierten Gebieten zu orten und optimal zu unterscheiden. Das 6000 DI PRO SL ist ein Hochleistungsgerät sowohl für Anfänger als auch für Profis.

## 2. Zusammenbau

Entnehmen Sie alle Teile dem Karton und entfernen Sie gegebenenfalls Schutzfolien. Stecken Sie die Verbindungsrohre ineinander, bis die Metallknöpfe einrasten. Drehen Sie die Fixierschraube fest. Das gebogene Metallrohr nun in den Elektronikkasten einschieben und festziehen. Die kleinen Metallknöpfe müssen in die Löcher einrasten. Die Suchsonde und die Gummischeiben nun mit den **Kunststoffschrauben** am Plastikrohr befestigen, Legen Sie das Kabel spiralförmig um das Rohr und stecken Sie den Stecker am Elektronikkasten ein. Schrauben Sie den Stecker nun fest. Legen Sie Batterien (4 C-1,5 Volt) in die Batteriebox ein und drücken Sie den Deckel drauf bis die Haken einrasten. Öffnen Sie das Batteriefach am Elektronikkasten (Laschen nach außen ziehen) und legen Sie die Batteriebox ein, (Aufkleber „This Side up“) nach oben, Schließen Sie das Batteriefach.

## 3. Wichtiger Hinweis

Wir möchten **Sie** auf folgende Tatsachen aufmerksam machen. Beachten Sie bitte die folgenden Zeilen. Wenn das Gerät einen Fund anzeigt, müssen Sie wissen, daß es sich anstelle eines wertvollen Gegenstandes auch um Munition oder andere Gefahrstoffe handeln könnte. Munition enthält oft Metalle oder Legierungen aus Messing, Blei o.ä. und wird deshalb bei Diskriminatorgeräten als **Edelmetall** angezeigt. Auch bei Bomben o.ä. großen Objekten reagiert das Gerät wegen ihrer Größe positiv. Versuchen Sie deshalb vor dem Ausgraben immer, einen Fund zu identifizieren. Erst wenn Sie sich sicher sind, daß es sich nicht um Munition, Granaten, Bomben oder andere Gefahrstoffe handelt graben Sie den Fund ganz aus. Denken Sie stets daran, daß das von uns gelieferte Gerät nicht anzeigt, um welche Objekte oder Gefahrstoffe es sich handelt. Das Ausgraben und die Bergung eines Objekts liegt in Ihrer eigenen Verantwortung. Hersteller, Händler und Verkäufer übernehmen keine Haftung für Schäden. Der Gebrauch von Metallsuchgeräten durch Kinder sollte nur unter Aufsicht von erwachsenen Personen erfolgen. Halten Sie sich von Manövergebieten und Schlachtfeldern fern. Meiden Sie Munitionsfunde o.ä. **der** Polizei oder den zuständigen Behörden.

#### 4. Bedeutung der Bedienknöpfe

Sie erhalten nun eine kurze Erklärung über die Bedienknöpfe und Regier. Wie Sie Ihr Gerät optimal einstellen erfahren Sie im Teil „Vor der Suche“.

#### Tuner:

Dieser Knopf regelt die Lautstärke des Kontrolltons, d.h. den Ton den Sie während der Suche permanent hören. Sie können natürlich auch ohne Hintergrundton arbeiten aber ein leiser Ton ist bei der Sucharbeit oft von Vorteil da Sie hören, wenn der Detektor Metalle ausfiltert.

#### Kippschalter an der **Anzeige**

Dieser Kippschalter hat mehrere Funktionen. Zum einen können Sie während der Sucharbeit die Anzeigenadel wieder in Ausgangsposition bringen wenn Sie ein Metallteil geortet haben oder wenn die Nadel „springt“. Zum anderen dient der Kippschalter zum Umschalten zwischen den Suchmethoden Motion und Non-Motion (Punktortung). Die Punktortung dient der genauen Lokalisierung eines Fundes und Tiefenmessung. Zur Punktortung kann der Kippschalter nach vorne gekippt (dauerhaft), oder gedrückt gehalten werden (bei loslassen arbeiten Sie wieder in der Ausgangsposition).

#### Mode Auswahl der Suchmethoden

##### **GEB/NORM** Modus

In dieser Einstellung zeigt der Detektor alle Metalle an. Ausfiltern von Metallschrott ist nicht möglich. In dieser Einstellung arbeitet der Detektor mit Maximalleistung. Sie sollten diese Suchmethode nur wählen, wenn sich kein Metallschrott im Boden befindet. Der Detektor kann bei dieser Suchmethode sehr unruhig arbeiten, **GEB/NORM** empfiehlt sich daher am besten zur Suche nach größeren Gegenständen wie z.B. Waffen Kisten u.s.w. aber auch Kleinstteile sind sehr gut ortbar. In der Einstellung **GEB/NORM** arbeitet das Gerät im Non-Motion-Modus, (statisch) das heißt, die Suchsonde muß nicht unbedingt geschwenkt werden.

##### **GEB/DISC** Modus

In dieser Einstellung kann der Detektor Metalle identifizieren und unterscheiden. Das Gerät stellt sich auf die jeweiligen Bodenverhältnisse ein und unterdrückt Fehlsignale stark mineralisierter Böden. Nägel, Alufolien u.ä. können problemlos in Verbindung mit dem „Disc“-Regler ausgefiltert werden. In der Einstellung **GEB/DISC** arbeitet das Gerät im Motion-Modus (Bewegung) d.h. die Suchsonde muß geschwenkt werden, um Metalle zu lokalisieren, Diese Suchmethode ist hervorragend zur Suche nach Münzen, Schmuck und Edelmetallen geeignet.. Das bequeme Ausfiltern von Schrotteilen auch in den schlimmsten Gegenden wie z.B. Stränden oder Feldern macht die Suche zum Vergnügen, Wir empfehlen Ihnen diese Suchmethode.

## TR/Disc-Modus

Auch in dieser Einstellung kann der Detektor Metallschrott ausfiltern, der Detektor stellt sich jedoch nicht selbständig auf die mineralisierung im Boden nach. Diese Suchmethode sollten Sie nur in schwach mineralisierten Gegenden einsetzen.

## GEB/SAT-Modus

Mit dieser Einstellung werden wie bei GEB/NORM alle Metalle angezeigt. Der Unterschied zu GEB/NORM liegt darin, daß sich der Hintergrundton selbständig nachreguliert und das Gerät sich auf die jeweiligen Bodenverhältnisse einstellt. Somit ist eine relativ konstante Sucharbeit möglich. Das Gerät arbeitet im Allmetallmodus, d.h. alle Metallarten werden angezeigt. In dieser Einstellung muß die Suchspule leicht geschwenkt werden.

## Auto/GEB (Kippschalter am Elektronikkasten)

Mit diesem Schalter wird das Gerät vor der Suche auf die Luft-Bodenverhältnisse eingestellt. Dieser Luft/Boden-Abgleich ist wichtig um eine optimale Suchleistung zu erreichen.

## **Volume**

Dieser Regier dient der Einstellung der Signaltönlautstärke. „Volume“ sollte möglichst immer auf maximal stehen, um auch Signale tiefliegender Objekte deutlich zu erkennen.

## Power AN/AUS-Batterietest

Mit diesem Regier schalten Sie ihr Gerät ein oder aus. Vor jeder Suche sollten Sie einen Batterie-check durchführen. Bewegen Sie dazu den Regier in den Bereich „Battery“. Bei guten Batterien ist ein lauter Signalton zu hören. Auf der Anzeigeskala ist im rechten Bereich das Batteriefeld (Battery), die Nadel sollte bei guten Batterien ganz rechts im Batteriefeld stehenbleiben, Nach dem Batterietest haben Sie die Wahl zwischen „Hot-Rock accept“ und „Hot-Rock reject“. Es gibt Gesteinsarten die stark erzhaltig sind und deshalb als Metallteil angezeigt werden, Wenn Sie derartige Steine finden möchten muß der Regier im Bereich „accept“ stehen (z.B. bei Naturgoldsuche). Wenn Sie nach Münzen, Waffen oder Schmuck suchen, empfiehlt es sich den Regier immer auf „reject“ zu stellen. Fehlsignale von erzhaltigen Gesteinen werden somit unterdrückt. Tip, arbeiten Sie stets mit „reject“.

## Bal

„Sig.Bal.“ bedeutet Signal Balance und dient zur Einstellung der Suchleistung. Im Bereich Bd.Gnd. (bad ground) arbeitet das Gerät mit sehr schwacher Suchleistung. Je weiter der Regier nach rechts gedreht wird, um so stärker wird die Suchleistung. Sie sollten möglichst immer mit der größtmöglichen Suchleistung arbeiten, um auch tiefliegende Metallteile zu orten. Die größtmögliche Suchleistung ist dann erreicht, wenn Sie arbeiten können, ohne ein starkes „flackern“ im

Hintergrundton zu hören. Wenn Sie Fehlsignale erhalten, drehen Sie „Sig Bal“ ein wenig zurück,

### Disc

Mit diesem Regler können Sie den Diskriminator (SchrottfILTER) einstellen. Um während der Suche nicht ständig auf unerwünschte Schrottteile zu stoßen, können Sie mittels „Disc“ stufenlos den „Grad“ einstellen, ab dem Metallteile unterdrückt werden, Kleine Nägel und Alufolien werden schon sehr gut im Bereich zwischen 3 und 5 unterdrückt. Wenn Sie größere Metallteile ausfiltern möchten, stellen Sie den Disc-Regler einfach etwas höher. Achtung, denken Sie daran, daß Sie kleinste Münzen auch ausfiltern können, wenn der Disc-Regler unverhältnismäßig hoch aufgedreht ist. Tip, bleiben Sie im Bereich 3 bis 5. Der Diskriminator arbeitet nur in den zwei Suchmethoden GEB/Disc & TR/Disc.

### 5. Die Anzeige

Das Anzeigegerät gibt Ihnen zusätzlich zum Diskriminator Aufschluß darüber, welchen Leitwert ein Metallobjekt hat. Der Diskriminator (Disc) hat keinen Einfluß auf die Anzeige. Anzeige und Diskriminator arbeiten voneinander getrennt,

Münzen, Ringe oder Armreifen aus Gold, Silber, Kupfer oder Bronze: Zeiger geht in den Bereich Gold bis Silber. Unbedingt ausgraben.

Kleine bis mittelgroße Eisenteile: Zeiger schwenkt nach links in den Bereich Irin = Eisen.

Aluminiumfolie aus Zigarettenschachteln: Zeiger bleibt in der Nähe von Feil stehen.

Große Eisenobjekte: Zeiger kann ganz nach rechts schwenken.

### 6. Vor der Suche

Im „Normalfall“ wird in unseren Gegenden mit GEB/Disc gearbeitet, da sich sehr oft viel Metallschrott im Boden befindet, den Sie ja nicht unbedingt haben möchten. Vielleicht haben Sie schon bemerkt, daß sich an den Reglern jeweils ein „P“ befindet. Dieses „P“ markiert die von Weite's empfohlenen Grundeinstellungen. Nehmen Sie diese „P's“ als Anhaltspunkt bis Sie Erfahrungen mit Ihrem Detektor gemacht haben. Also, am Anfang alle Einstellungen auf „P“.

Stellen Sie sicher, daß sich die Batteriebox im Batteriefach befindet, O.K. Halten Sie die Suchsonde ca. 50cm über den Boden und schalten Sie den Power-Regler auf Batterytest. Sind die Batterien O.K.??? Gut, nun stellen Sie den Regler auf „Hot-Rock“-Dejekt (erzhaltige Gesteine werden ignoriert). Vergewissern Sie sich, daß alle Regler im Bereich „P“ stehen. Es folgt jetzt der Luft-Boden-Abgleich der vor jeder Suche vorgenommen werden sollte. Halten Sie die Suchsonde ca. 1 Meter

über den Boden und kippen Sie den Auto-GEB-Schalter nach oben in den Bereich „AIR“ = Luft. Ein kurzer Signalton zeigt Ihnen die gelungene Luftanpassung an. Nun senken Sie die Suchsonde auf den Boden und kippen den Auto-GEB-Schalter nach unten in den Bereich GND = Grund. Ein zweiter Signalton zeigt an daß die Bodenadaptation vorgenommen wurde, Lassen Sie den Schalter im Bereich GND/ Autotrack stehen. In dieser Einstellung paßt sich das Gerät nun im GEB/Disc-Modus von Zeit zu Zeit auf die jeweiligen Bodenverhältnisse an, ohne daß Sie etwas dazu tun müssen. Eine perfekte Luft/Boden-Einstellung ist garantiert. Wichtig, während der Luft/Boden-Anpassung darf sich kein Metall in der Nähe der Suchsonde befinden. Stellen Sie sicher, daß Ihr Auto mindestens 10 Meter, Ihre Schaufel mindestens 2 Meter von der Suchsonde entfernt ist. In den Suchmethoden GEB-Norm und GEB-Sat. muß der Auto-GEB-Schalter nach der Luft-Boden-Anpassung wieder in den den Bereich „Lockt“ gebracht werden, Nach jeder Veränderung der Einstellung sollte der Kippschalter am Anzeigergerät kurz gedrückt werden,

### 7. Die Suche

Gut, die Regler Ihres Detektors sind in Position „P“. Wenn Ihnen der Hintergrundton zu laut ist, drehen Sie den „Juner“-Regler ein wenig zurück. Sie haben Ihren Detektor nun so eingestellt, daß kleine bis mittelgroße Eisenteile ausgefiltert werden. Damit Sie nun mit Ihrem Detektor Metalle orten können, müssen Sie die Suchsonde in ca. 2cm Höhe über dem Boden gleichmäßig von links nach rechts schwenken. Wenn Sie nun ein Metallteil orten, hören Sie einen klaren satten Ton und die Anzeigenadel schlägt nach rechts aus. Bei Metallobjekten die sich im Diskriminatorbereich befinden (d.h. die ausgefiltert werden) verstummt der Hintergrundton kurz während Sie mit der Suchsonde darüber schwenken, Die Anzeige schwenkt in den Bereich „Irin“=Eisen. Unter Umständen können auch kurze „kratzige“ Signale empfangen werden. Diese Signale entstehen dadurch, daß ein Metallobjekt das ausgefiltert wird die Diskriminatorschwelle überlagert und noch ein wenig im Ortungsbereich liegt. Graben Sie in den ersten Jagen auch diese Objekte aus um mit Ihrem Detektor 100% in fit zu werden. Denken Sie daran, daß im GEB/Disc-Modus die Suchsonde geschwenkt werden muß.

Gehen Sie nun ein Gebiet Schritt für Schritt ab. Der Detektor „schnurrt“, die Suchspule schwenken Sie gleichmäßig von links nach rechts. Wenn Sie nun ein Metallteil orten und ein klares Signal empfangen machen Sie folgendes. Sehen Sie auf die Anzeige und kreuzen Sie mit der Suchsonde über das Objekt. Die Anzeigenadel hat sich nach rechts bewegt und bleibt relativ konstant stehen. Gutes Zeichen, Um nun die genaue Lage des Fundes und die Tiefe zu bestimmen machen Sie folgendes, Halten Sie die Suchsonde ca. 50cm (seitlich) in die Luft und drücken Sie den Kippschalter an der Anzeige. Kippschalter gedrückt halten. (Durch das Drücken der Schalter ist die Punktortung und **Tiefenmessung** aktiviert. Das Gerät ortet nun alle Metalle, die Suchsonde

muß nicht geschwenkt werden.) Führen Sie die Suchsonde nun langsam an das im Boden geortete Objekt heran und achten Sie auf den Hintergrundton und die Anzeige. Je näher Sie nun Ihrem Fund mit der Suchsonde kommen um so lauter wird der Hintergrundton. Das lauteste Signal und der höchste Zeigerausschlag am Anzeigegerät bedeuten, das Objekt liegt direkt unter der Suchsonde. Die untere Skala am Anzeigegerät zeigt Ihnen in Ich (1 Ich = 2,54 cm) an wie tief das geortete Objekt liegt. Graben Sie Ihren Fund vorsichtig aus. Vor dem weitersuchen Kippschalter an der Anzeige wieder loslassen.

Wenn Sie mit der Suchmethode TR/Disc arbeiten, muß der Boden frei von erzhaltigen Mineralien sein Die Luft-Boden-Anpassung wird bei TR/Disc folgendermaßen vorgenommen. Der Detektor ist eingeschaltet. Regler Mode auf TR/Disc und Regler Disc auf die gewünschte Diskriminatorstufe stellen, Alle anderen Regler in Position „P“ bringen, Halten Sie die Suchsonde ca. 1,5 Meter in die Luft und drücken Sie kurz den Kippschalter an der Anzeige. Stellen Sie nun mit dem Regler „Tuner“ den Hintergrundton in einer für Sie angenehmen Lautstärke ein. Senken Sie nun die Suchsonde auf den Boden ab und drücken Sie wieder kurz den Kippschalter. Beobachten Sie den Hintergrundton. Bleibt der Hintergrundton unverändert oder ist nur eine leichte Veränderung zu hören, ist die Luft-Boden-Anpassung O.K. Wenn der Hintergrundton lauter wird, drehen Sie den Disc-Regler ein wenig im Uhrzeigersinn, nimmt der Hintergrundton ab, drehen Sie den Disc-Regler gegen den Uhrzeigersinn. Wiederholen Sie die Luft-Boden-Anpassung.

Sowohl in den Suchmethoden GEB-Norm als auch in GEB-Sat. arbeitet das Gerät im Allmetallmodus d.h. alle Metalle werden angezeigt. Ein Ausfiltern von Metallschrott ist nicht möglich. Im Bereich GEB-Sat. stellt sich den Hintergrundton selbständig nach. Bei GEB-Norm muß von Zeit zu Zeit der Hintergrundton mit dem Tuner-Regler nachjustiert werden. In diesen beiden Suchmethoden wird die Luft-Bodenanpassung wie bei GEB-Disc mit dem Auto/GEB-Schalter vorgenommen. Nach der Anpassung muß der Auto-GEB-Schalter in Position „Lockt“ gebracht werden. GEB-Sat und GEB-Norm eignen sich bestens zur Suche nach alten Waffen, Kisten o.ä. Aber auch Kleinteile werden sehr gut geortet.

### 8. Übuna macht den Meister

Graben Sie am Anfang alle georteten Objekte aus, um mit Ihrem Gerät vertraut zu werden. Sie werden sehen, schon in kurzer Zeit sind Sie mit Ihrem Gerät fit. Betreten Sie keine Archäologischen Gebiete und machen Sie sich bei der Suche im Ausland mit den örtlichen Bestimmungen vertraut. Schütten Sie gegrabene Löcher wieder zu. Wir wünschen viel Freude und Erfolg.



**Detector Trade International GmbH & Co KG**

	<a href="http://www.detector-trade.de">www.detector-trade.de</a>
	<a href="mailto:info@detector-trade.de">info@detector-trade.de</a>
	+49 (0) 2133 97 90 20
	Hamburger Str. 17 41540 Dormagen Germany
	<a href="http://www.facebook.com/dtigmbh">www.facebook.com/dtigmbh</a>
	<a href="http://www.twitter.com/detectortradein">www.twitter.com/detectortradein</a>
	<a href="http://www.youtube.de/user/detectortradeintern">www.youtube.de/user/detectortradeintern</a>